



Lastaufnahmemittel

Als wichtiges Verbindungsglied zwischen Tragmittel des Hebezeugs und der Last ermöglichen sie den schnellen und sicheren Transport. Im Betrieb oder auf Bau- und Montagestellen kommen sie in unterschiedlichen Bauarten, als kraft- oder formschlüssige Varianten, zum Einsatz. Die Sicherheit hängt dabei von der Wahl des geeigneten Lastaufnahmemittels für die jeweilige Transportaufgabe ab und auch vom Verhalten der Beschäftigten.

Mögliche Gefährdungen/Belastungen

- Quetschungen der Finger beim Anheben oder Absetzen der Last und auch beim Führen der Lasten am Lastaufnahmemittel
- Pendeln der Last bei Aufenthalt im Gefahrenbereich, vor allem an Engstellen zwischen Last und Umgebung
- Absturz der Last u. a. durch
 - Wahl eines ungeeigneten Lastaufnahmemittels,
 - Versagen des Lastaufnahmemittels, z. B. durch Verschädigungen, Überlastung oder Materialermüdung,
 - sich ungewollt verlagernde Lasten.
- Einsatz von improvisierten selbstgebauten oder „angepassten“ Lastaufnahmemitteln
- Quetschungen durch fehlende Standsicherheit bei Aufbewahrung und Transport
- Fehlverhalten, unzureichende Ausbildung

Was kann passieren?

- Tod
- Verletzungen durch Quetschungen, besonders an den Händen
- Ausfallzeiten
- Schäden an der Last und den Betriebseinrichtungen

Was ist zu tun?

Vor dem Einsatz

- Geeignete Lastaufnahmemittel zur Verfügung stellen, Einsatzbedingungen beachten, formschlüssige Lastaufnahmemittel bevorzugen.
- Gefährdungsbeurteilung für den Einsatz von Lastaufnahmemitteln erstellen, notwendige Maßnahmen umsetzen, Wirksamkeit prüfen.
- Bedienungsanleitung des Herstellers beachten, Betriebsanweisung erstellen, Beschäftigte unterweisen und beauftragen.
- Persönliche Schutzausrüstung zur Verfügung stellen, z. B. Sicherheitsschuhe.

- Sichtkontrolle vor Arbeitsbeginn, auf Kennzeichnung, Risse, Verformung, Korrosion und Verschleiß achten und alle beweglichen Teile auf ihre Funktion hin prüfen.

Während des Einsatzes

- Beim Führen der Last/des Lastaufnahmemittels Handgriffe benutzen.
- Nicht über Personen hinweg befördern.
- Festsitzende Last nicht losreißen.
- Lastaufnahmemittel bestimmungsgemäß verwenden.
- Last senkrecht anheben, Schrägzug bzw. Pendeln der Last vermeiden und sich nicht im Gefahrenbereich aufhalten.
- Einschränkungen im Einsatzbereich beachten (Temperatur, Feuchtigkeit, Säuren, Laugen usw.).
- Persönliche Schutzausrüstung tragen (u. a. Sicherheitsschuhe, -handschuhe und -helm, ggf. Schutzbrille besonders bei S-Haken und Gehänge).
- Lastaufnahmemittel niemals über die Tragfähigkeit hinaus belasten.
- Last am Lastaufnahmemittel beim Heben, Bewegen und Absetzen beobachten, bei Bedarf einweisen lassen.
- Auf Beweglichkeit des Lastaufnahmemittels im Kranhaken achten.
- Bei Mängeln und Schäden den Vorgesetzten informieren, Arbeiten sofort einstellen.

Nach dem Einsatz

- Lastaufnahmemittel regelmäßig durch befähigte Person prüfen lassen und dokumentieren.
- Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten nur durch befähigte Person vornehmen lassen.
- Beim Lagern oder Transportieren der Lastaufnahmemittel darauf achten, dass keine Gefahr durch Umkippen, Herabfallen oder Abgleiten besteht, ggf. Transportgestell benutzen und vor Witterungseinflüssen oder aggressiven Stoffen schützen.
- Beschädigte Lastaufnahmemittel der Benutzung entziehen.

Checkliste



Lastaufnahmemittel

1. Stehen für die jeweiligen Transportvorgänge geeignete Lastaufnahmemittel zur Verfügung? Sind Beschaffungsprozesse eindeutig geregelt, um Improvisationsverhalten zu vermeiden?
2. Werden vor Arbeitsbeginn Sichtkontrollen und Funktionsprüfungen am Lastaufnahmemittel vorgenommen? Was geschieht bei Beanstandungen?
3. Wird darauf geachtet, dass Lasten nicht über Personen hinweg befördert werden? Wie wird das sichergestellt?
4. Ist ein Typenschild vorhanden, u. a. mit CE-Kennzeichnung und Tragfähigkeit?
5. Nehmen ausschließlich dazu befähigte Personen Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten vor? Wie wird die regelmäßige Prüfung der Lastaufnahmemittel sichergestellt?
6. Wissen die Beschäftigten, welche Lastaufnahmemittel für den Transport der jeweiligen Last zur Verfügung stehen?
7. Sind die Beschäftigten in der Handhabung unterwiesen und beauftragt? Kennen alle die spez. Eigenschaften, z. B. die Abhängigkeit der Haltekraft beim Lasthebemagneten von der Oberfläche des Materials, Materialstärke und Luftspalt?
8. Wird darauf geachtet, dass die vorgesehenen Transportwege frei sind und Personen nicht im Gefahrenbereich stehen?
9. Sind die Kriterien der Ablegereife für die Lastaufnahmemittel den Beschäftigten bekannt, z. B. plastische Verformungen oder Risse?
10. Werden beim Führen der Last/des Lastaufnahmemittels per Hand ausschließlich die vorgesehenen Handgriffe verwendet?
11. Wird auf das Tragen der persönlichen Schutzausrüstung bei der Benutzung von Lastaufnahmemitteln geachtet?
12. Kennen alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Beschäftigungsbeschränkungen, z. B., dass Lasthebemagneten Personen mit Herzschrittmacher gefährden können?
13. Wird darauf geachtet, dass Hebeklemmen nur paarweise eingesetzt werden, um Pendeln der Last und einseitige schnelle Verschleißerscheinungen der Greifrollen zu vermeiden?
14. Gibt es geeignete Lager- und Transportmöglichkeiten für Lastaufnahmemittel, z. B. Transportgestelle? Sind sie so gelagert, dass sie vor Witterungseinflüssen und aggressiven Medien geschützt sind?

Ergänzende, betriebsbezogene Fragen:
